



Stadt
Baunatal



Gemeinde
Edermünde



Stadt
Gudensberg



Stadt
Fritzlar



Gemeinde
Wabern



Stadt
Borken



Gemeinde
Neuental

Der Gemeindevorstand Brückenhofstraße 4 34295 Edermünde

Herrn Staatsminister
Tarek Al-Wazir
Hessischer Minister für Wirtschaft
Energie, Verkehr und Landesentwicklung
65185 Wiesbaden

Sachgebiet: - B -
Telefon: 05665 7909-0
Durchwahl: 05665 7909-33
Telefax: 05665 7909-90
eMail: bgm.petrich@gemeinde.edermuende.de
Internet: www.edermuende.de
Steuer-Nr. 025 226 20005
Gläubiger-ID: DE94ZZZ00000033585

Ihr Schreiben vom

Ihre Zeichen

Unser Schreiben vom

Datum

15.11.2016

A49/ Lärmschutzplanung für den Bestandsbereich parallel zur Lückenschlussplanung

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die Vorbereitungen zum Lückenschluss der A49 sind weit fortgeschritten, wichtige Entscheidungen z.B. hinsichtlich eines möglichen ÖPP-Projekts stehen demnächst an. Insgesamt ist nach unserer Auffassung davon auszugehen, dass die Anbindung an die A5 in absehbarer Zeit erfolgen wird.

Unabhängig von den vielfältigen Chancen eines Lückenschlusses dürfte unstrittig sein, dass dieser auch eine weitere Verlagerung von Verkehrsströmen zur Folge hat, und zwar insbesondere von der A7/A5 zur A49. Damit wird die Verkehrsbelastung der A49 gegenüber den heutigen Werten erheblich ansteigen. Und dies auf einer Trassenführung, die zumindest im nördlichen Bestandsbereich ursprünglich auf die historische Postkutschenverbindung Kassel-Frankfurt zurückzuführen ist – und die in einigen Fällen in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten verläuft und diese im Einzelfall sogar durchschneidet.

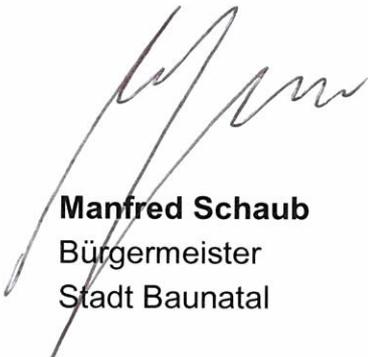
Aufgrund der Veränderung der Verkehrsströme wird die zu erwartende Vollziehung des Lückenschlusses zu einer erheblichen Zunahme der Lärmbelastung für die angrenzenden Siedlungsgebiete unserer Städte und Gemeinden führen. Dieser Entwicklung muss im Interesse unserer Einwohnerinnen und Einwohner rechtzeitig und wirkungsvoll durch adäquate Maßnahmen begegnet werden.

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

das geschilderte Szenario begründet für den Bestandsbereich der A49 nach unserer Auffassung eine wesentliche Änderung gegenüber dem Status Quo. Wir bitten Sie deshalb, parallel zur Planung des Lückenschlusses eine qualifizierte Schallschutzplanung für den Bestandsbereich Baunatal – Borken in Auftrag zu geben. Diese Planung muss zum Ziel haben, auch für den Bestandsbereich die Einhaltung der Grenzwerte der Lärmvorsorge aus der 16. BImSchV spätestens mit der Realisierung des Lückenschlusses herzustellen.

Für Ihre Unterstützung unseres Anliegens bedanken wir uns bereits heute.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Schaub
Bürgermeister
Stadt Baunatal



Thomas Petrich
Bürgermeister
Gemeinde Edermünde



Frank Börner
Bürgermeister
Stadt Gudensberg



Hartmut Spogat
Bürgermeister
Stadt Fritzlar



Claus Steinmetz
Bürgermeister
Gemeinde Wabern



Marcel Pritsch-Rehm
Bürgermeister
Stadt Borken



Kai Knöpper
Bürgermeister
Gemeinde Neuental